Presseinformation

16. Februar 2004

Vorsicht auf den Straßen!

LH Pröll: Fahrverhalten den Straßenbedingungen anpassen

Die vergangenen Wochen haben wieder einmal gezeigt, wie rasch sich das Wetter und damit auch der Straßenzustand ändern können. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll appellierte deshalb am Sonntag in der Sendung "Forum NÖ" an die Autofahrer, besonders vorsichtig zu sein und das Fahrverhalten ständig den Straßenbedingungen anzupassen. Immer wieder ereignen sich zum Teil schwere Verkehrsunfälle, weil Autofahrer nach wie vor mit Sommerreifen unterwegs sind. "Das ist schlicht und einfach unverantwortlich gegenüber sich selbst und auch gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern", so der Landeshauptmann.

Gefordert ist auch der Straßendienst, der in Niederöstereich ein rund 14.000 Kilometer langes Straßennetz betreut. "Die heurige Wintersaison war vor allem von einem frühen Beginn gekennzeichnet", berichtete der Leiter des NÖ Winterdienstes, Dipl.Ing. Josef Neuhold. Der Streumitteleinsatz sei zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs in etwa gleich, die Schneefallmengen jedoch doppelt hoch. Für die Einsätze im Winter stehen rund 700 Räum- und Streufahrzeuge zur Verfügung.

Die Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs beispielsweise verzeichnete bereits am 23. Oktober des Vorjahres den ersten Einsatz. "Bisher wurde an 81 Tagen gestreut und an 37 Tagen geräumt", so der Leiter dieser Straßenmeisterei, Engelbert Auer.

Im Interesse der größtmöglichen Sicherheit auf den Straßen, die für Landeshauptmann Pröll eines der wichtigsten verkehrspolitischen Anliegen ist, kommt im Winter auch die modernste Technik wie etwa Glatteiswarngeräte oder Videoüberwachungsgeräte, die aktuelle Informationen über den Straßenzustand liefern, zum Einsatz. Dazu gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie. "Das Wichtigste ist und bleibt aber der unermüdliche Einsatz der Mitarbeiter des NÖ Straßendienstes, die vor allem im Winter tagtäglich rund um die Uhr im Einsatz stehen", betonte der Landeshauptmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at